

News

Oktober 2010



ROTARY CLUB A81-BODENSEE-ENGEN
ROTARY CLUB KONSTANZ
ROTARY CLUB KONSTANZ-RHEINTOR
ROTARY CLUB RADOLFZELL-HEGAU
ROTARY CLUB SINGEN

**Landkreis
Konstanz**



News
Oktober 2010



News Oktober 2010

Liebe b.free News Leser,

wir möchten uns als erstes für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken, die wir nach dem Versenden der ersten News erhalten haben.

Heute erscheint die zweite Ausgabe und wir sind selber überrascht, wie viel seit Juli 2010 wieder gelaufen ist und wo b.free im Landkreis und darüber hinaus präsent war.

Unser Netzwerk zeigt, wie lebendig und innovativ wir sind. Dies macht uns sehr stolz und wir danken allen am Netzwerk Beteiligten. Der Bekanntheitsgrad von b.free zeigt sich vor allem daran, dass wir mittlerweile aus den unterschiedlichsten Bereichen Anfragen nach Kooperationen erhalten. Großveranstalter melden sich bereits heute für Ihre Events im Jahr 2011 und 2012 !

Besonders danken möchten wir den Rotary Clubs aus dem Landkreis, die sich bereits weiter für drei Jahre am Projekt beteiligen und danken möchten wir auch den Sponsoren, die sich schon frühzeitig entschieden haben, das Projekt weiter zu begleiten und finanziell zu unterstützen. Ohne IHRE Hilfe wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Wir wünschen viel Spaß !



suedkurier.de

News



Radolfzell

Immer mehr unterstützen friedliches Feiern

Die Radolfzeller Festkultur bewegt sich. Es geht um verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol und die Einhaltung der Jugendschutzgesetze

Radolfzell – Die Initiatoren der Radolfzeller Festkultur laden Vereine, Schulen und Veranstalter ein, gemeinsam einen Beitrag zu mehr Verantwortung, Sicherheit und Sauberkeit zu leisten. 23 Radolfzeller Vereine, Firmen und Organisationen machen bereits mit. Langsam aber sicher zieht die Festkultur in Radolfzell weitere Kreise. Nachdem die Fasnachtsvereine schon mit ihren diesjährigen Veranstaltungen – nach Festkultur-Grundsätzen – gute Erfahrungen gemacht haben, kommen stetig weitere Organisationen hinzu. So wurde im Vorfeld des Hausherrnfestes die Festkultur in Kooperation mit dem Kulturamt den beteiligten Vereinen vorgestellt. Als Resultat kamen „Festkultur“-Aufkleber auf den Getränkeplakaten zum Einsatz. Auch das „Rock am Segel“-Konzert des Jugendgemeinderates stand unter dem Zeichen der Festkultur. In vorbildlicher Weise haben die Jugendlichen selbst gezeigt, wie ein ausgelassenes Fest auch mit ein paar Spielregeln gelingen kann. Für die nähere Zukunft sind eine weitere Informations-Veranstaltung mit den Radolfzeller Wirten und der Austausch über die Umsetzung der Festkultur geplant. Neue Beitritte sind selbstverständlich jederzeit willkommen.

Mit konkreten Vorgaben für Organisation und Ablauf von Feiern und Parties im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung der Veranstalter haben die Städte Singen und Sigmaringen schon sehr gute Erfahrungen gemacht. Radolfzell folgt diesen Beispielen. Die Initiatoren sind die Stadtjugendpflege der Stadt Radolfzell, der Arbeitskreis Kommunale Kriminalprävention, die Polizei, das Ordnungsamt der Stadt Radolfzell und b-free, zu deren Unterstützern auch der SÜDKURIER zählt.



b.free mit eigenem Messestand auf der VIVACTIVA

News





suedkurier.de

News

Rielasingen-Worblingen

Feste feiern, aber richtig

Einheitliche Festkultur in Rielasingen-Worblingen

Rielasingen-Worblingen – „Immer wieder sorgt bei öffentlichen Festen zunehmender Alkoholmissbrauch zu Gewalterscheinungen und weiteren unliebsamen Begleiterscheinungen – sowohl durch Jugendliche, aber nicht selten auch durch Erwachsene“, so Heiko Regitz vom Hauptamt in Rielasingen-Worblingen. Auch deshalb hat die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit den Mitgliedern des runden Tisches zur Rotary-Aktion „b.free“ Überlegungen angestellt, wie die Situation verbessert werden kann. Nach dem Beispiel der Nachbarstadt Singen soll in Rielasingen-Worblingen eine einheitliche Festkultur eingeführt werden. „Ziel ist, den Leitfaden flächendeckend im gesamten Landkreis umzusetzen“, so Regitz.

In einer Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wurden die Vereine im Ort angeregt, sich der freiwilligen Selbstverpflichtung anzuschließen. „Viele der unten genannten Eckpunkte werden in Rielasingen-Worblingen bereits umgesetzt – der Aufruf zur einheitlichen Festkultur ist also nicht als Kritik an bestehende Feste zu verstehen. Es geht vor allem darum, durch ein möglichst einheitliches Vorgehen Feste sicherer und somit für alle Besucher attraktiv zu machen“, erklärt Regitz. In Singen habe man das Konzept schon seit längerem umgesetzt und kann bereits Erfolge verzeichnen. Das komme auch den Vereinen selbst zugute.

16 Vereine haben sich bereits für die Teilnahme an der einheitlichen Festkultur ausgesprochen.



© www.toonsup.com/trumli



News von den b.free Kooperationsvereinen

News

Saisoneröffnung des SV Allensbach mit b.free



neue Werbetafel des HSC Radolfzell in der Turnhalle



News

suedkurier.de

Stockach

Feiern bei der SWR-Dance-Night

Stockach (jun) Zum zweiten Mal steigt die SWR3 Dance-Night in der Stockacher Jahnhalle.

Am Samstag, 13. November, wird SWR3 DJ Michael Leupold mit aktuellen Hits vor allem jüngere Gäste zum Tanzen animieren. Denn: Die Party ist speziell für unter 16-Jährige gedacht. In Begleitung eines Elternteils dürfen laut Stadtjugendpfleger Marcel DaRin sogar Kinder unter zwölf Jahren Partyluft schnuppern. Während der Veranstaltung wird kein Alkohol ausgeschenkt. Neben der Stadtjugendpflege, die ihr zehnjähriges Bestehen feiert, ist auch das b.free-Projekt des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Mitveranstalter. B.free hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche zum Feiern ohne Alkohol zu animieren und damit vor der Drogensucht zu bewahren. Denselben Zweck verfolgt das so genannte One-Way-Ticket, das es auch in diesem Jahr wieder geben wird. „Nach bezahltem Eintritt darf die Halle nicht mehr verlassen werden, ohne danach wieder neu zu bezahlen“, sagt DaRin. So sollen Jugendliche davon abgehalten werden, während der Veranstaltung hinauszugehen, um dort Alkohol zu konsumieren. Auch Rauchen ist auf dem gesamten Partygelände nicht erlaubt. Welche Live-Band auftreten wird, steht noch nicht fest. „Es wird auf jeden Fall noch andere Künstler geben, zum Beispiel tritt eine Break-Dance Gruppe und eine Artistik-Gruppe aus Stockach auf“, sagt DaRin. Darüber hinaus wird Pro Familia mit einem Stand vor Ort sein und auch die Polizei wird sich den Partygästen präsentieren. Einlass ist um 17.30 Uhr, Start um 19.30 Uhr. Die Karten kosten im Vorverkauf vier Euro, an der Abendkasse fünf Euro. SWR-Clubmitglieder bezahlen jeweils einen Euro weniger.





neuer b.free Info Flyer

News





suedkurier.de

News



Ein Platz für die Jugend

b.free und Radio Seefunk präsentieren ein Jugendzelt für unter 18-Jährige. Nachwuchsbands bekommen ein Podium

Das Oktoberfest steht ganz oben in der Beliebtheitsskala der Bevölkerung. Auch bei der Jugend. Unter 18-Jährige, die nicht in Begleitung ihrer Eltern sind, dürfen allerdings nicht ins große Festzelt. Hans Fetscher lädt auch sie zum Feiern ein und bietet in Kooperation mit dem landkreisweiten Alkohol-Präventionsprojekt b.free und Radio Seefunk ein extra Jugendzelt. Music Hall wird es aus gutem Grund genannt, denn Nachwuchsbands bekommen eine Auftrittsmöglichkeit.

Jugendliche werden extra zum Oktoberfest eingeladen? Manche Erwachsenen dürften jetzt entsetzt die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, schließlich steht das Thema Jugend und Alkohol seit längerer Zeit in der Diskussion. Festwirt Hans Fetscher sieht das Thema ein wenig anders. Die Jugendlichen kommen ohnehin zu Festivitäten. Sie einfach vor verschlossener Tür stehen zu lassen und ihnen keine Alternative anzubieten – was des öfteren passiert – findet er absolut unpassend. So präsentiert er gemeinsam mit dem Präventions-Projekt b.free des Landkreises Konstanz – wie bereits im Vorjahr - ein extra Jugendzelt mitsamt jugendgerechtem Programm.

Man kann auch ohne Alkohol lustig sein, das macht das Projekt b.free immer wieder deutlich. „Wir sind kein Abstinenzlerverein“, stellt Stefan Gebauer, Kreisjugendpfleger und b.free-Geschäftsführer, fest. „Wir treten vielmehr für einen vernünftigen Umgang mit Alkohol ein.“ Schließlich gehöre Alkohol zur Gesellschaft dazu. Verteufeln könne man ihn deshalb nicht. Das impliziert, dass b.free aktiv in der Aufklärungsarbeit tätig ist und die Jugendlichen für das Thema sensibilisiert. „Wir wollen Alternativen aufzeigen und für die Jugendlichen da sein“, ist die klare Ansage von Stefan Gebauer. Und zwar direkt vor Ort, „wo sich das Leben abspielt“.

Die Music Hall ist freitags und samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Die ersten 100 Jugendlichen erhalten ein alkoholfreies Freigetränk sowie einen Gutschein für eine Wildwasserbahnfahrt auf dem Oktoberfest. Die Bewirtung übernehmen Vereine und Institutionen aus dem Landkreis Konstanz und b.free bietet delikate alkoholfreie Cocktails. Aber auch Alkohol wird im Rahmen des Jugendschutzgesetzes verkauft und zwar „nicht in Maßkrügen, sondern in Maßen“, betont Stefan Gebauer den kleinen, aber überaus wesentlichen Unterschied.



PR auf den Stadtbussen in Singen

Beispiele

News





News

Bildhafte Lebensgeschichten

Die Alkohol-Präventions-Initiative B.free beginnt ihre Kooperation mit dem Hegau Jugendwerk Gailingen mit einer Ausstellung im Landratsamt Konstanz. Gezeigt werden Bilder von Rehabilitanden.

Konstanz – Die Initiative B.free kämpft einerseits für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol, speziell bei Jugendlichen. Sie kämpft andererseits aber auch gegen den berühmten erhobenen Zeigefinger. Jeder, der selbst mal Jugendlicher war, müsste sich erinnern können, wie schlecht oberlehrerhafte Ermahnungen bei Heranwachsenden ankommen. Kein Wunder also, dass den Verantwortlichen von B.free die Freude über ihren neuen Partner ins Gesicht geschrieben steht. Das Hegau Jugendwerk Gailingen ist jetzt mit in jenem B.free-Boot, in dem sich unterstützend auch der SÜDKURIER befindet.

Das Jugendwerk ist eine Rehabilitationseinrichtung für Menschen von zwei bis 25 Jahren mit neurologischen Erkrankungen oder Verletzungen. Ein Teil der Rehabilitanden leidet unter den Folgen von Unfällen, die sich unter Alkoholeinfluss ereignet haben. Mit einem breiten Rehabilitations-Spektrum inklusive individuell gestaltetem Schulunterricht versucht das Jugendwerk, seinen Schützlingen eine Rückkehr ins normale Leben zu ermöglichen.

Dieses normale Leben findet für gesunde Menschen außerhalb des Klinik-Geländes statt: Auf Festen, im Freundeskreis, in Kneipen, Vereinen, aber auch in Schulen. Wie beispielsweise dem Internatsgymnasium Schloss Gaienhofen. Auf diese Schule geht der Sohn von Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Jugendwerks. Bei einer Elternversammlung wurde über das Thema Komasaufen diskutiert, mit der Folge, dass Klaus Scheidtmann mit einem jungen Rehabilitanden eine Schulstunde besuchte. „Man hörte die berühmte Stecknadel fallen, als der junge Mann sein Schicksal schilderte“, erinnert sich der Neurologe. Plötzlich waren alle Barrieren weg. Deshalb sollen die Kontakte mit Schulen weiter ausgebaut werden.

Gute Erfahrungen machte auch Stefan Gebauer, einer der Geschäftsführer von B.free. Mit einer Gruppe von zwölf auffällig gewordenen Jugendlichen fuhr er im Rahmen einer Sozialarbeitsstunde nach Gailingen. Dort entwickelte sich ein Gespräch zwischen den Gästen und einem Rehabilitanden, das sofort in die vertraute Jugendsprache überging. Und zur Überraschung von Stefan Gebauer wünschte seine Gruppe sogar noch ein Nachgespräch.

„Wenn man mit konkreten Schicksalen kommt, öffnen sich die Schüler“, weiß Rüdiger Becker. Er leitet die Wilhelm-Bläsig-Schule im Jugendwerk. Gespräche unter Gleichaltrigen führten zur Ursachenforschung und grundsätzlichen Fragen über das eigene Verhalten, ist er überzeugt. Und auch für die Rehabilitanden erkennt er Vorteile: „Wer durch eine schwere Erkrankung einen Bruch in seiner Existenz erlebt hat, spürt durch solche Gespräche wieder seine eigene Wertigkeit.“

Ihren ersten gemeinsamen Auftritt haben B.free und Jugendwerk mit einer Ausstellung im Landratsamt. Dort werden bis zum 1. Oktober während der üblichen Öffnungszeiten Bilder von Rehabilitanden des Jugendwerks gezeigt, die über viele Jahre hinweg entstanden sind. Der Kunsttherapeut Jörg Rinninsland hat die Ausstellung zusammengestellt, die auch schon in einem Stuttgarter Ministerium zu sehen war. „Bilder aus der Zwischenzeit“ nennt sich die Wanderausstellung, zu der es ein gleichnamiges Buch gibt. Man sieht kindlich gezeichnete Unfallszenarien neben farbenfrohen Gemälden, Darstellungen von Schmerz neben kunstvollen Mischtechniken. Ergreifend sind die beigestellten Texte zum Schicksal des jeweiligen Rehabilitanden. Noch während des Lesens tritt plötzlich der Mensch hinter dem Bild hervor.



suedkurier.de





News



KINOPREMIERE
des neuen und somit schon vierten b.free Kinospot!
CINESTAR KONSTANZ 14.Oktober 19:30 Uhr



suedkurier.de



News

Feiern geht auch ohne Alkohol

Der Veranstalter des Konstanzer Oktoberfestes, Hans Fetscher, bietet zusammen mit dem Alkohol-Präventions-Projekt b.free ein eigenes Jugendzelt an. Dort treten unter anderem Nachwuchsbands aus der Region auf.

Konstanz – Einbinden statt ausgrenzen ist die Devise von Hans Fetscher, Veranstalter des deutsch-schweizerischen Oktoberfestes in Konstanz. Das Thema Alkoholmissbrauch durch Jugendliche wird überall heiß diskutiert, weiß Fetscher. Meist ist die Folge Ausgrenzung. Alkoholverbot hier, Glasverbot da. Aber wo können die Jugendlichen denn feiern? Wo sind sie willkommen? Hans Fetscher will die Jugendlichen nicht ausgrenzen. Unter 18-Jährige, die nicht in Begleitung ihrer Eltern sind, haben zwar keinen Einlass in das große Oktoberfestzelt, bekommen aber deshalb ihr eigenes Zelt, und zwar eine Music-Hall. Bereits im Vorjahr hat Hans Fetscher den Schulterchluss mit dem landkreisweiten Alkohol-Präventionsprojekt b.free gesucht und erstmals ein Jugendzelt angeboten. „Wir sind kein Abstinenzlerverein“, stellt Stefan Gebauer, Kreisjugendpfleger und b.free-Geschäftsführer, fest. „Wir treten vielmehr für einen vernünftigen Umgang mit Alkohol ein.“ B.free betreibt Aufklärungsarbeit und setzt sich für einen maßvollen Umgang mit alkoholischen Getränken ein. „Wir wollen Alternativen aufzeigen und für die Jugendlichen da sein“, ist die klare Ansage von Stefan Gebauer. Und zwar direkt vor Ort, „wo sich das Leben abspielt.“ So auch beim Oktoberfest in Konstanz, denn das vom Rotary Club initiierte und auch vom SÜDKURIER unterstützte Projekt b.free sowie Vereine aus der Region sorgen für die jungen Festgäste und wollen mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen. Auch mit der spielerischen Pust-Aktion, bei der es Preise zu gewinnen gibt, wird das Thema Alkohol aufgegriffen.

Die Music-Hall ist freitags und samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Die ersten hundert Jugendlichen erhalten ein alkoholfreies Freigetränk sowie einen Gutschein für eine Wildwasserbahnfahrt auf dem Oktoberfest. Den Pädagogen von b.free, die ebenfalls vor Ort sind, ist es wichtig, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, Alternativen, aber auch die Grenzen und Unterschiede von Alkohol-Genuss und Alkohol-Missbrauch aufzuzeigen.

Und was ist in der Music-Hall geboten? Natürlich jede Menge Musik, denn Radio Seefunk bietet Nachwuchs-Bands eine Auftrittsmöglichkeit. „Die Jugendlichen haben hier die Chance, das, was sie für sich im Proberaum einstudiert haben, endlich auf einer Bühne vor Publikum darzubieten“, das findet Stefan Gebauer hervorragend, denn er weiß, wie rar Auftrittsmöglichkeiten für junge Bands sind. „Es ist immer wieder toll, zu sehen, wie die Kids vor den Auftritten aufgereggt sind und ihre Fans mitfiebern“, berichtet er aus Erfahrung. Die jungen Musiker seien dann mächtig stolz, dass sie auf dem Oktoberfest in Konstanz gespielt haben. Das werde auf ihren eigenen Homepages immer deutlich hervorgehoben.

Für die jungen Künstler gilt auf der Bühne übrigens: Kein Alkohol und keine Zigaretten. „Hans Fetscher will das auf den großen Bühnen übrigens ebenfalls durchsetzen“, verrät Stefan Gebauer. Ob es gelingt, da wagt er keine Prognose. „Aber in diesem Fall übernehmen die Jugendlichen für die Erwachsenen eine Vorbildrolle“, schmunzelt Stefan Gebauer.



News



Jugendtreffs feiern Sommerolympiade

Den ersten Preis und damit auch den Wanderpokal gewinnen die Stockacher.

Gottmadingen/Hegau – Nach den spannenden Turnieren der Jugendtreff-Olympiade im Winter, bei denen jede Disziplin in einem anderen Jugendtreff über Wochen verteilt ausgetragen wurde, fand nunmehr im und vor dem Gottmadinger Jugendtreff „Players Club“ die Sommerolympiade an einem Tag statt. Ziel dieser Treffen sei, auch mal andere Jugendtreffs kennenzulernen, aber auch andere Jugendliche, sagte Steffen Raible von der Jugendpflege Gottmadingen. Bei Aprilwetter mit Sonne und Regen mussten die sportlichen Aktivitäten immer wieder unterbrochen werden.

Teilgenommen haben die Jugendtreffs aus Stockach, Engen, Rielasingen-Worblingen, Radolfzell und Gottmadingen mit mehr als 30 Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und siebzehn Jahren. Jeder Jugendtreff bereitete eine Disziplin vor. So hatte Rielasingen-Worblingen die Station mit Stelzenlaufen aufgebaut, Engen Basketball, Radolfzell Torwandschießen, Stockach bot im Kastaniengarten mit Jugendpfleger Marcel Da Rin Bogenschießen an und Gottmadingen führte mit Jugendpfleger Steffen Raible im Jugendtreff das Playback-Singen Karaoke durch. Die Teilnehmer tragen dabei zu bekannten Musiktiteln die fehlenden Gesangseinlagen über Mikrofon vor. Mit von der Partie war auch Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer mit dem b.free-mobil und einer Spielekonsole. Stephan Kleinmann bereicherte die Aktion mit dem b.free-Saftladen des Kreisjugendamtes und bot alkoholfreie Cocktails an. Für das leibliche Wohl sorgte das Gottmadinger Ferienteam mit Grillwürsten und Steaks.

Luan Gecaj (9) versicherte stolz, dass er von der Gottmadinger Gruppe der beste Bogenschütze gewesen sei. Nicht ganz so viel Konkurrenz gab es beim Singwettbewerb. Da wurde auch schon mal für andere Jugendtreffs gesungen, wie es zum Beispiel Marjana Assire (17) aus Gottmadingen machte, die mit ihrer guten Stimme Rielasingen unterstützte, oder auch Jessica Psota (15), die im Hintergrund mitsang, als die Jungs aus Stockach, Alex Timoski (12) und Emre Pebet (14), benotet wurden. Tatsache ist, dass Stockach den ersten Preis mit 50 Punkten gewann und somit auch den Wanderpokal in Empfang nahm, den zuvor die Engener im Besitz hatten. Gottmadingen unterlag knapp mit 48 Punkten. Engen erreichte nur 36 Punkte und Rielasingen-Worblingen 34. Radolfzell kam nicht in die Wertung, weil sie keine eigene Mannschaft stellten.



News

b.free ist als Netzwerkpartner dabei, wer Interesse an diesem Fachtag hat, kann mit b.free nach Bad Saulgau fahren. Anmeldungen sind bei Stefan Gebauer möglich!

Unser Fest soll schöner werden

Projekte, Konzepte und Ideen
für eine neue Festkultur

Freitag, 12. November 2010
10:00 - 15:30 Uhr

Stadtforum Bad Saulgau



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Idee und Zielsetzung

Unsere Heimat bietet reichlich Anlässe, ein Fest zu feiern. Feste sind unverzichtbare Bestandteile in der Gemeinschaft, und sie bereichern unseren Alltag. Bei zahlreichen Festen nahmen in den letzten Jahren aber auch negative Begleiterscheinungen stark zu. Es sind letztlich die Exzesse von wenigen, die Veranstaltungen mitunter in ein schlechtes Licht rücken. Damit schwindet die Lust zum Organisieren, vor allem im ehrenamtlichen Bereich.

In vielen Landkreisen finden sich verantwortungsvoll handelnde Menschen, die sich um die Zukunft unserer Feste Gedanken machen. So entstanden diverse Regelwerke mit Elementen der Selbstverpflichtung, um Feste in verantwortbare Bahnen zu lenken, ohne dass Spaß und Freude darunter leiden (z.B. www.fairfest.de). Solche Bestrebungen dürfen aber nicht an den Kreisgrenzen enden. Deshalb schlossen sich bereits im Jahr 2008 Initiatoren aus verschiedenen Landkreisen der erweiterten Bodenseeregion zusammen. Sie bildeten in einer landesübergreifenden Kooperation mit Bayern (Lkr. Lindau) das NETZWERK NEUE FESTKULTUR, dessen Mitglieder aus Kommunen und Landkreisverwaltungen, aus der Polizei, der Suchtberatung, der Sozialarbeit und vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg kommen.

Gemeinsam richten sie diesen Fachtag aus. Er soll bisherige Erfahrungen transparent machen, neue Impulse setzen und die Vernetzung stärken. So kann eine gute Basis für zukünftiges Handeln über Landkreis- und Landesgrenzen hinweg entstehen.



suedkurier.de

News



Leckere Cocktails ohne Promille Alkoholfreie Cocktails sind als Alternative beliebt

Gottmadingen – Mit dem Kursleiter Stephan Kleinmann-Heinrich von der AWO Singen hatten die elf Teilnehmer bei dem im Sommerferienprogramm angebotenen b.free-Cocktail-Kurs einen perfekten „Botschafter“ für Alkoholpräventions-Veranstaltungen, da er im Saftladen, bei Beratung und Schulung sowie Vhs-Kursen eingesetzt ist.

Im Rahmen der auch vom SÜDKURIER unterstützten Aktion „b.free“ der Rotary-Clubs Singen und Radolfzell sei das Projekt „Saftladen“ entstanden, so Kleinmann-Heinrich, der darin ein gut funktionierendes Netzwerk zur Alkoholprävention sieht. Er hatte alles mitgebracht, was für leckere alkoholfreie Cocktails benötigt wird. Die Fruchtsäfte hatte er vom Hersteller gespendet bekommen, für die anderen Zutaten kam ein Zuschuss aus dem b.free-Etat des Gottmadinger Jugendpflegers Steffen Raible, nicht zuletzt wurde auch ein Teilnehmerbeitrag von drei Euro erhoben.

In der Schulküche der Eichendorff-Hauptschule wurden am Vormittag die vielen Zutaten vorgestellt und erste Drinks gemixt, während am Nachmittag die Cocktails nach Rezept oder eigenen Vorstellungen fachmännisch gezaubert wurden. Den letzten Pfiff gaben die fruchtigen Dekorationen.

Natürlich hatten die Cocktails auch bekannte Namen wie „Caipirinha“, in den 30 Milliliter alkoholfreier Havana-Rum gemixt wurden. Beliebt an diesem heißen Sommertag war der „Sunshine“ mit Eiswürfel in Ananas, Orangen- und Zitronensaft sowie einem Cocktaillöffel Grenadine, oder „Moonlight“ mit alkoholfreiem Blue-Curacao-Sirup, Kokossirup, Mango- und Bananensaft und Eiswürfeln.

Neugierig und begeistert

Anina Mayer (14) schwärmte von „Mickey Mouse“ und bemühte sich, beim Umrühren einen zweifarbigen Farbverlauf zu erhalten. Auch „Sweet Victory“ mit Sauerkirsch-, Ananas- und ein wenig Zitronensaft fand sie lecker. Auch der gleichaltrige Patrick Ritzi war begeistert. Für ihn sind alkoholfreie Cocktails voll okay. Annika Horn (9) probierte gerne etwas Neues aus, das mache sie auch beim Kochen. Die Brüder Willi (11) und Hannes Berger (9) fanden die bunten Cocktails einfach spitze. Der Kursleiter setzte noch eine b.free-Bowle mit alkoholfreiem Sekt an, um damit die Teilnehmer zu ihren Zertifikaten zu beglückwünschen. Damit haben sie es schwarz auf weiß, dass sie „Profi“ in Sachen alkoholfreie Cocktails sind, sagte er. Stephan Kleinmann-Heinrich sah in ihnen Missionare, die überzeugt sind, dass alkoholfreie Cocktails gut schmecken und man auch ohne Alkohol Spaß haben kann.



News



Apfelschorle für Deutschland

Die Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz informiert sich über die Initiative b.free.

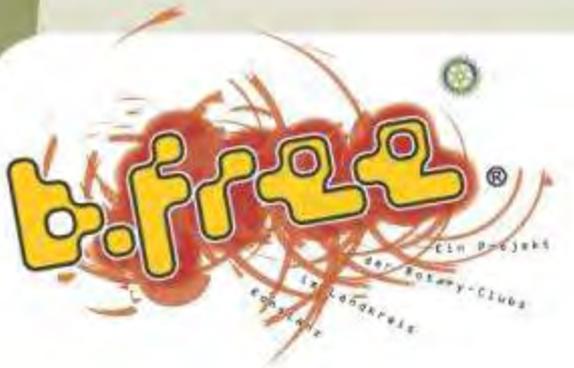
Bei natürlich alkoholfreien Getränken stellen Manfred Sailer und Uwe Schaffer der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium, Annette Widmann-Mauz (von links), das Präventionsprojekt b.free vor.

Bild: Arning

Radolfzell – Auch die besten Ideen kommen selten ohne Geld aus – so ist es auch beim Alkohol-Präventionsprojekt b.free. Die vom SÜDKURIER unterstützte Initiative der Rotary-Clubs im Landkreis macht seit sechs Jahren gute Arbeit und zieht auch außerhalb der Kreisgrenzen Aufmerksamkeit auf sich. Das resultiert in verstärkten Anfragen, deren Beantwortung aber mit den eigenen Ressourcen derzeit nicht zu leisten ist. Um diesbezüglich vielleicht ein Türchen zur Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zu öffnen, hat der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung ein Treffen mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesgesundheitsministerium und Bundestagsabgeordneten aus Tübingen, Annette Widmann-Mauz, arrangiert. Widmann-Mauz ist eine von vier Baden-Württembergern in der derzeitigen Bundesregierung.

Das kurze Gespräch im Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum RIZ ist für die b.free-Initiatoren positiv verlaufen. „Die Staatssekretärin war sehr gut vorbereitet und wirkte interessiert“, sagt Geschäftsführer Johannes Fuchs nach dem Gespräch. Er und seine Mitstreiter Uwe Schaffer, Manfred Sailer und Wolfgang Reuter bekamen aber auch viel Lob zu hören. „Herausragend und vorbildlich“ sei das Engagement im Kreis, so Widmann-Mauz, die sich nun dafür einsetzen will, die notwendigen Kontakte zur BZgA herzustellen. Auch eine mögliche Einbindung der Initiative in die Präventionskonzeption des Bundes will sie prüfen.

Ein handfestes finanzielles Interesse steckt ebenfalls hinter dem Treffen, das Andreas Jung als „fruchtbares Gespräch“ bezeichnet: Die Sponsoringverträge laufen zum Ende des Jahres aus, wie Johannes Fuchs erklärt. „Der Landkreis ist keine so wirtschaftsstarke Region“, begründet er. Durch den Kontakt zu Widmann-Mauz hoffe man auch auf Zugang zu Krankenkassen. „Etwas Planungssicherheit für die nächsten drei oder vier Jahre wäre toll“, so Fuchs.



Der Katalog zur b.free Ausstellung ist erschienen!

News

b.free dankt Helena und Werner Vayhinger für Ihren unermüdlichen Einsatz für diese einzigartige Projekt.

Nähere Informationen zur Ausstellung und dem Katalog gibt es in der Galerie Vayhinger Radolfzell/Möggingen oder direkt in der b.free Geschäftsstelle





Projekte der Saftladen

in Aktion, hier einige Beispiele

News

Im Jugendwerk Gailingen



Tag der offenen Tür im Landratsamt Konstanz



In Stuttgart vor dem Wilhelma - Theater





News

JugendFilmTage

„Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“
der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)



Landkreis
Konstanz

b.free holt die JugendFilmTage

„Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“

der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in den
Landkreis Konstanz

Angebot für Schulen

Am 12. und 13. Oktober 2010 finden in Konstanz die JugendFilmTage „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Zusammenarbeit mit dem CineStar Konstanz, b.free, dem Landratsamt Konstanz und weiteren Konstanzer Kooperationspartnerinnen und -partnern statt.

Rund 1.200 Schülerinnen und Schüler von 12 bis 19 Jahren sind ins Kino zu den Spielfilmen „Das Jahr der ersten Küsse“, „Jargo“, „Elefantentherz“, „Verrückt/Schön“, „Thank you for smoking“ und „Das Lächeln der Tiefseefische“ eingeladen (Eintritt: 1,- €). Vor und nach den Filmvorführungen motivieren attraktive Mitmach-Aktionen dazu, sich mit den Themen Nikotin und Alkohol auseinander zu setzen. Zum Beispiel beim so genannten „Promille-Run“, einem Quiz, dem Riesen-Würfelspiel und in der Lounge „Der letzte Zug“.

Programmflyer und Plakate mit weiteren Informationen werden Anfang Juli in den Schulen verteilt.

Für Lehrkräfte findet am 22. September 2010 von 14.30 bis 17.00 Uhr eine Fortbildung zur Vor- und Nachbereitung der Kinotage in der Schule statt.

Rauchen und Alkohol trinken gilt bei immer weniger Jugendlichen als „cool“. Die JugendFilmTage wollen Schulen spielerisch und unterhaltsam darin unterstützen, Jugendliche über die gesundheitlichen Folgen und das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens zu informieren. Nichtraucherinnen weiter zu stärken und Raucherinnen und Raucher beim Aufhören zu begleiten. Zudem soll über gesundheitschädigende Wirkungen von Alkohol informiert und zu einem risikobewussten und konsummindernden Umgang mit Alkohol motiviert werden.

Internetlinks:

www.rauch-frei.info, www.bist-du-staerker-als-alkohol.de, www.kenn-dein-limit.info,
www.b-free-rotary.de, www.coolzap.de



BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Landkreis
Konstanz

CineStar

So. - freitags Kinospiele

12. + 13. Oktober 2010

JUGENDFILMTAGE

Nikotin und Alkohol ■ Alltagsdrogen im Visier

Mitmach-Aktionen und Filme für Schulklassen (Eintritt: 1 €)

In Kooperation mit Landratsamt Konstanz ■ Sozialdezernat und Jugendamt ■ Jugendamt Konstanz ■ Suchtberatung Konstanz – Fachstelle Prävention und Rehabilitation der AGI Freiburg ■ Suchtberatung Singen – Fachstelle Prävention und Rehabilitation des BWLV ■ Polizeidirektion Konstanz, Fachgebiet Prävention ■ Kreismedienzentrum Konstanz ■ Arbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit im Landkreis Konstanz und Jugendagentur Landkreis Konstanz ■ Staatliches Schulamt Konstanz

Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), mit Unterstützung des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. und gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.



BZgA, 10/2010



Termine



News

- 6./7.10. Suchtpräventionstag der Zeppelin Gewerbeschule in Konstanz: Mitwirkung von b.free mit Saftladen, Podiumsdiskussion und Schüler-Lehrerveranstaltungen
 - 12./13.10. Jugendfilmtage in Konstanz in Kooperation mit der BzGA
 - 12.11. Fachtag Festkultur am in Bad Saulgau
 - 13.11. SWR 3 b.free Dance Night in Stockach
 - 10.12. Mitgliederversammlung des Suchthilfeverbundes im Landkreis Konstanz
- Fachtag für die Leiter von sieben Eltern-Angehörigen und Selbsthilfegruppen aus dem Suchtbereich (Ende Oktober 2010)

Ausblick

Mit der Zusage einiger bisherigen Sponsoren und vielleicht noch weiteren, aber vor allem mit der Zunahme weiterer Kooperationen, der anhaltenden redaktionellen Unterstützung durch die Tageszeitung SÜDKURIER, mit neuen Präventionsmaterialien für Schulen sowie der nicht aussichtslosen Beteiligung an weiteren Bundes- und Landespräventionswettbewerben und vor allem - das ist das Wichtigste - mit Ihrer Unterstützung und Mitarbeit wird b.free seine Aktivitäten am Jahresende keinesfalls einstellen.

Nein- im Gegenteil: wir wollen als Netzwerk weiter mit vielen kleinen und weniger auffälligen Schritten sowie parallel dazu immer wieder mit aufsehenerregenden Aktionen dazu beitragen, dass das Thema "Jugend und Alkoholkonsum" in Gemeinden, bei Vereinen, Schulen, Festveranstaltungen, Gaststätten etc. Gesprächsthema bleibt.

Die tägliche Arbeit und Präventionsarbeit im Kleinen in den Schulen, Jugendtreffs, bei Runden Tischen und in den verschiedensten Gremien sichern das Fundament und den Prozess - und Events und Kampagnen halten den öffentlichen Diskurs um das Thema aufrecht.

Denn Alkoholmissbrauchsprävention geht jeden an- und b.free braucht jeden



Kontakt/Kooperationspartner

Kontakt:

Johannes Fuchs

Stefan Gebauer

Landratsamt Konstanz

Benediktinerplatz 1

78467 Konstanz

Geschäftsführung Rotary b.free gemeinnützige UG

Telefon: 07531 / 800-2070

07531/800-1782

Mobil: 0175 / 222 9305

johannes.fuchs@LRAKN.de

stefan.gebauer@LRAKN.de



**Landkreis
Konstanz**



ROTARY CLUB A81-BODENSEE-ENGEN
ROTARY CLUB KONSTANZ
ROTARY CLUB KONSTANZ-RHEINTOR
ROTARY CLUB RADOLFZELL-HEGAU
ROTARY CLUB SINGEN